

# Bibellesen ist wie BACKBUCH LESEN

**Bibeltext:** Psalm 119 in Auszügen

**Zielgedanke:** Die Bibel ist eine Gebrauchsanweisung für unser Leben. Wer sie liest, erfährt, wie Gott sich unser Leben vorgestellt hat.

**Anspiel:**

Jemand (evtl. ein Clown) erzählt den Kindern, er wollte eine Wanderung zu einem bestimmten Ziel (in der weiteren Umgebung des Ortes) unternehmen. Aber er wisse nicht, wie er dort hinkommen sollte. Aber er würde einfach mal eine Richtung einschlagen, er findet es bestimmt.

Die Kinder weisen ihn vielleicht darauf hin, er könnte ja eine Wanderkarte mitnehmen.

Der Wanderer findet das eine gute Idee. Er hat sogar schon eine besorgt (das kann er auch sagen, wenn die Kinder von alleine diesen Vorschlag nicht unterbreiten). Damit die Wanderkarte nicht dreckig wird, will er sie in den Bücherschrank stellen.

Die Kinder werden ihm sagen, er muss sie mitnehmen, sonst nutzt sie nichts.

Der Wanderer willigt ein. Er nimmt sie mit, steckt sie aber in den Rucksack. Mit der Karte im Rucksack kann ja nichts schief gehen.

Die Kinder erklären ihm, er muss die Karte auch auspacken und lesen, damit er den Weg findet und auch beibehält.

Das Gleiche kann auch einer vorspielen, der sich einen Radiowecker oder ein anderes elektronisches Gerät gekauft hat und es ohne Gebrauchsanweisung versucht zusammenzubauen.

Oder jemand hat die Einzelteile für ein IKEA-Regal mitgebracht und stellt die Bauanleitung fein säuberlich in den Gruppenschrank, damit sie nicht verstaubt.

Oder die Kinder sollen einen Rührkuchen backen. Die Zutaten stehen da, aber kein Rezept.

Wenn Bedenken auftauchen, dass die Kinder die Stichwörter nicht liefern, ist ein zweiter Mitarbeiter der Oberschlaue, der die entsprechenden Tipps gibt.

**Spiel zum Einstieg:**

Die Kinder sollen etwas zusammenschrauben oder stecken, das ohne Anleitung nicht zu leisten ist. Nach einigen Fehlversuchen teilt der Mitarbeiter zusätzlich die Anleitung aus.

**Überleitung:**

Manche Dinge funktionieren nicht ohne Anleitung. Da brauchen wir jemanden, der uns das erklärt. Oder eben eine schriftliche Vorlage.

Wer erklärt uns aber, wie wir durchs Leben kommen? Wer sagt uns, worauf es ankommt? Wie kommen wir ans Ziel? Und was ist überhaupt das Ziel?

**Hauptteil:**

Der Mitarbeiter liest Teile aus Psalm 119 (kann auch von den Kindern gelesen werden). Kurz und eindrücklich sind folgende Verse: Dabei kann man „Wort“, „Regeln“, „Weisungen“, „Gesetz“ usw. durch „Bibel“ ersetzen.

Vers 9: Sie hilft, das Leben zu meistern.

Vers 15: Sie zeigt Gottes Weg mit uns.

Vers 42: Sie liefert mir Argumente, wenn andere mich auslachen.

Vers 89: Sie bleibt für alle Zeit gültig.

Vers 104: Sie bewahrt vor krummen Wegen.

Vers 105: Sie leuchtet mir für jeden nächsten Schritt im Leben.

Vers 138: Sie zeigt, wie Gott ist: gerecht und treu.

Vers 140: Man kann sich darauf verlassen.

Gott ist unser Erfinder. Er hat uns gemacht. Damit wir so leben können, wie Gott sich das vorgestellt hat, brauchen wir eine Gebrauchsanweisung. Die Bibel ist wie eine Gebrauchsanweisung. Haben die Kinder auch Bibelverse, die sie begleiten?

Hier können wir nachlesen, was Gott uns über sich und über uns mitteilen möchte. Je mehr wir uns in der Bibel, in Gottes Gebrauchsanweisung für unser Leben, auskennen, um so besser können wir das Leben meistern und an das Ziel gelangen, das Gott sich für uns ausgedacht hat: Ganz enge Gemeinschaft mit ihm – für immer.

Evtl. kann der Mitarbeiter erzählen, warum ihm selbst die Bibel wichtig ist. Welches sind seine Lieblingsverse, die ihm schon geholfen oder ihn ermutigt haben?

### **Möglichkeiten zur Vertiefung:**

- einzelne Verse aus dem Psalm in Puzzleteile zerschneiden und in Mannschaften zusammenpuzzeln lassen.
- Schatzsuche, bei der der Schatz nur zu finden ist, indem man sich an eine genaue Anleitung hält: z.B. eine Schatzkarte mit verschlüsselten Codes, die zuerst geknackt werden müssen, Labyrinths, die man nur durchdringen kann, wenn man von außen eine konkrete Anleitung bekommt (rechts, links, zweimal rechts, geradeaus ...)
- Bibelverse, die durch einen Code (z.B. Geheimschrift) verschlüsselt sind. Nach Erledigung bestimmter Aufgaben bekommt die Mannschaft eine Anleitung, wie der Code zu knacken ist.

### **Weitere Hinweise:**

Nicht jeder gelesene Bibeltext ist auch ein verstandener Bibeltext. Der Mitarbeiter könnte anbieten, sich vor oder nach jeder Gruppenstunde mit Freiwilligen zum gemeinsamen Bibellesen zu treffen. „Guter Start“ Extrahefte helfen, eine Auswahl an Bibelstellen zu treffen, sie zu finden und mit Rätseln usw. ins Leben der Kinder zu übertragen.

Der Mitarbeiter könnte auch „Guter Start“ für das persönliche Bibellesen zu Hause anbieten. Dann können die Kinder jeden Tag selbständig in der Gebrauchsanweisung Gottes lesen.

### **Zum Abschluss:**

Den entsprechenden Teil der Schlunzgeschichte erzählen

